

# Lied der Märtyrer

(Text & Musik: P.Wooten/S.Wills Yaraei, dt. Text: W.Grund)

**Intro:** ||: Bm | A6 | Bm | F#7sus :||  
| Bm | F# |  
**Vers 1:** Nehmt ihr meine Augen, seh ich ihn dennoch,  
| Bm/D | F#/C# |  
nehmt ihr meine Zunge, singt mein Herz.  
| Bm | F# |  
Nehmt ihr meine Hände, fühle ich ihn,  
| Gmaj7 | Asus |  
denn niemand trennt mich jemals,  
| Gmaj7 | Asus | Bm | A6 | Bm | F#7sus |  
nein, niemand trennt mich jemals von ihm.

**Vers 2:** Nehmt ihr mein Zuhause, leb ich in ihm;  
was mir auch gehört, war niemals mein.  
Verbrennt ihr auch mein Fleisch, erhebt mein Geist sich,  
denn niemand trennt mich jemals,  
nein, niemand trennt mich jemals von ihm. + | Bm |

| Bm | A6 |  
**Bridge:** Was ihr mit mir auch immer tut,  
| Gmaj7 | F#7sus | Bm |  
ich bin Zeuge einer Liebe, die ich niemals verrät'.  
(Bm) | A6 |  
Ganz gleich wie es mich schmerzt, euch  
| Em7 | F#7sus | | hold > on cue:  
sterben zu sehn, wenn ihr tötet.

**Vers 3:** Nehmt ihr mir das Wort, lebt es noch in mir.  
Ich vergesse nichts und widersteh.  
Durchdringt meinen Verstand, ihr seht ihn in mir,  
denn niemand trennt mich jemals,  
nein, niemand trennt mich jemals von ihm. **Solo on Vers > Bridge**

Und als es das fünfte Siegel auftrat, sah ich unten am Altar die Seelen derer, die umgebracht worden waren um des Wortes Gottes und um ihres Zeugnisses willen. Und sie schrien mit lauter Stimme: Herr, du Heiliger und Wahrhaftiger, wie lange richtest du nicht und rächst nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? Und ihnen wurde gegeben einem jeden ein weißes Gewand, und ihnen wurde gesagt, daß sie ruhen müßten noch eine kleine Zeit, bis vollzählig dazukämen ihre Mitknechte und Brüder, die auch noch getötet werden sollten wie sie.

**Vers 4:** Nehmt ihr meine Seele, folgt sie euch nicht.  
Versucht doch zu verstehn, ich sterbe nie!  
Egal, was ihr auch tut, ich bleib bei Jesus.  
denn niemand trennt mich jemals,  
nein, niemand,  
niemand trennt mich jemals von ihm.